

April 2017

## Zentralasien

*Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan*

## Liebe Gebetsfreunde,

unser Vorstandsmitglied in Kirgisistan (ich nenne ihn Timur), berichtete mir folgendes: Sie hatten sich als alte Klassenkameraden geeinigt ein Treffen zu organisieren. Es sollte ein feierlicher Abend und ein fröhliches Wiedersehen sein. Damit Timur den Termin auch rechtzeitig wahrnehmen konnte, hatte er sich feierliche Kleider mit ins Büro genommen. Er war vorbereitet für das Fest. Da klingelte das Telefon und ihm wurde eine traurige Nachricht mitgeteilt, dass der Sohn eines gut befreundeten Pastors in der Stadt Tokmok durch einen Stromschlag ums Leben gekommen sei. Auf einen Schlag waren alle Pläne durchkreuzt. Gemäß der kirgisischen Tradition muss man alles liegen lassen und sofort hinfahren. Und erst recht, weil die Gemeinde Jesu und Kirgistan noch so klein ist, ist die gegenseitige Unterstützung enorm wichtig. Aus einer geplanten Freudenfeier wurde eine Trauerfeier.

Auch Jesus spricht warnend über eine blitzartige Veränderung in Luk. 21,34 *„Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Saufen und mit täglichen Sorgen und dieser Tag nicht plötzlich über euch komme.“* Dieses Erlebnis, welches Timur nachdenklich stimmte, soll auch Sie und mich nachdenklich stimmen. Moses betet: *„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“* (Psalm 90,12) Lasst uns die Zeit unseres Lebens für die Sache Gottes nutzen. Um es mit den Worte des Apostels Paulus zu sagen: *„Kauft die Zeit aus.“* (Kol 4,5)

Deshalb lassen Sie uns diese Zeit mit Gebet ausfüllen! Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Ihr

Willi Epp



## Aus Kasachstan erhielten wir diese Berichte

*„Liebes TWR Team, ich heiße Viola aus Aqtöbe. Ich hatte folgendes Erlebnis: Ich hatte einen jungen Mann kennengelernt... Er war hübsch und attraktiv und bis über beide Ohren in mich verliebt, aber ich hatte keine Gefühle für ihn. Nachts träumte er von mir. Anfang März sagte ich ihm ehrlich, dass ich für ihn nichts empfinde. Am nächsten Tag erfuhr ich, dass er sich das Leben genommen hat. Bin ich jetzt eine Sünderin, weil ich durch mein ehrliches Geständnis ihn zum Selbstmord angestiftet habe? ... Bitte, geben sie mir eine Antwort“.*

*„Liebes TWR Team, Sie haben sicher auch über das Durcheinander in der Ukraine, den Krieg in Israel und im Gazastreifen gehört. Sagt mir bitte, wo ist unser ewiger Schöpfer? Wo ist Jesus? Warum kann dieses nicht mal ein Ende haben? Es sterben arabischsprechende Palästinenser, sowie Juden, Ukrainer. Und Gott, sieht er das Ganze nicht?“*



„Hallo. Ich bin eine Hörerin aus der Stadt Qstanai. Ich bin eine schwer behinderte Frau. Gerne hätte ich Audio Bücher und CDs mit Liedern. Eine Frage noch: wenn ich mir bei ihnen die Heilige Schrift bestelle, muss es bezahlt werden? Gestern habe ich ihre Sendung gehört und erfahren, dass Jesus für mich gestorben ist. Wenn Sie mir die Bibel schicken können, dann bitte in Großschrift. Und wenn es auf einer CD ist, das wäre noch besser. Danke!“

## Lasst uns beten:

1. Bitte beten Sie mit, dass unsere Teams **Weisheit** haben die Fragen der Hörer richtig zu beantworten und in Sendungen die Themen aufgreifen, die diese Menschen bewegen.
2. Seit August 2016 wird eine **neue Aufnahmeeinrichtung** erstellt. Jetzt befinden wir uns in der Endphase. Bitte beten Sie, dass die Bauabnahme und der Umzug ins neue Gebäude gut verlaufen. Bitte beten Sie um einen reibungslosen Ablauf der noch anstehenden Arbeiten.
3. In den letzten Tagen wurden wir immer wieder mal mit der Aussage „Angst“ konfrontiert. **Angst vor Verfolgung und Diskriminierung** von Verwandten und Freunden behindert in ZA die Nachfolger Jesu über ihren Glauben zu reden. Ihre Zurückhaltung ist verständlich, aber der Aufruf Jesu bleibt bestehen wie für sie so auch für uns. „*Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel*“. (Matth.10,32) Deshalb lasst uns für die Geschwister beten, dass die fröhlichen Bekenner nicht von der Angst überwältigt werden.
4. In diesen Tagen wird der Vertrag unterzeichnet und die **Entwicklung der neuen App** in Angriff genommen. Diese neue App, die für Androide und iOS Telefone verwendbar ist, wird das Hören der Sendungen für junge Menschen und viele andere erleichtern. Die Anzahl der Smartphones ist in ZA rapide gewachsen. Das Smartphone ist zu einem wichtigen Hilfsmittel geworden, um die Menschen von heute zu erreichen.
5. Wir sind Gott dankbar, dass wir über **starke Sendeanlagen** bis in die hintersten Winkel Zentralasiens das Evangelium bringen können. Diese Anlagen wie aller anderen technischen Einrichtungen müssen gepflegt und in Stand gehalten werden. Bitte beten Sie, dass Gott seine schützende Hand über die Anlagen hält und die verantwortlichen Ingenieure Weisheit haben für die nötige Pflege und Reparaturen.
6. Schon länger beten wir für eine Möglichkeit **Sendungen über UKW Sender in Kasachstan** ausstrahlen zu dürfen. Inzwischen haben wir gewisse Aussichten dafür. Lassen Sie uns für dieses Anliegen beten.

